

Quartiersfonds für Potsdam
- Eine Ergänzung zum Bürgerhaushalt

Dr. Carsten Herzberg

Inhalt

I. Begründung: Warum Quartiersfonds?

II. Das Verfahren

III. Umsetzung

Warum Quartiersfonds?

Aus der Sicht des Bürgerhaushalts

- Viele kleinteilige Projektvorschläge im Kiez: Radwegergänzung, Spielplätze, Grünflächen, Förderung von Stadtteil-Aktionen und Festen etc.

- Welche Chancen haben kleinteilige Projekte auf Umsetzung im Hinblick auf die Vorschläge, die sich auf die gesamte Stadt beziehen?

Beispiele: Kosten des Schülerverkehrs, Schwimmbadsanierung, Bürgerhäuser etc.

- Strukturell gesehen werden die Kiez-Projekte immer weniger Stimmen erhalten, weil weniger Menschen betroffen sind. Sind sie aber weniger wichtig?

Das Problem der doppelten Planung

Die Gelder, die für den Bürgerhaushalt ausgegeben werden, bleiben diffus.

Auch die Stadtverordnetenversammlung hat ihre Prioritäten. Die Stadt muss sparen.... Es gibt Probleme, die Liste der Bürger/innen in die Gesamtplanung zu integrieren.

Eine Aufteilung der Gelder wäre eine transparente Entscheidung. Es wäre klar, in welchem Rahmen Bürgervorschläge umgesetzt werden können.

Aus der Sicht der Stadtverordnetenversammlung

- Lange Diskussionen über kleinteilige Projekte (Beispiel Fahrradstellplätze an der Haltestelle Horstweg). Muss die Stadtverordnetenversammlung darüber diskutieren?

Argument: Quartiersfonds bringen eine Entlastung

- Legitimation von Entscheidungen: Wie viele Stadtverordnete kennen die Mikro-Probleme in den Kiezen?

- Entscheidungen werden nicht (nur) aufgrund des Bedarfs, sondern aufgrund von politischen Koalitionen gefällt.

-Es fehlt in der SVV an einer Abwägung der Vorschläge. Immer wieder werden kleinteilige Maßnahmen eingebracht.

Aus der Sicht der Verwaltung/der geförderten Initiativen

- Die Verwaltung muss mit großem Aufwand eine Expertise vor Ort einholen. Beispiel: Sportplatz Hans-Sachs-Str. war nicht mehr bekannt. Wer weiß, was dort gebraucht wird?

=> Quartiersfonds gewähren Einbringung von Bürgerexpertise

- Die Kriterien zur Förderung von Initiativen sind nicht klar. Beispiel: Förderung von Bürgerinitiativen. Wer bekommt etwas und warum?

- Mangelnde Transparenz: Die Initiativen selbst wissen nicht, welche Förderungen andere Initiativen bekommen und warum. Ein Stadtteilstiftung könnte dies offen legen.

Aus der Sicht der Verwaltung/der geförderten Initiativen

- Die Verwaltung muss mit großem Aufwand eine Expertise vor Ort einholen. Beispiel: Sportplatz Hans-Sachs-Str. war nicht mehr bekannt. Wer weiß, was dort gebraucht wird?

=> Quartiersfonds gewähren Einbringung von Bürgerexpertise

- Die Kriterien zur Förderung von Initiativen sind nicht klar. Beispiel: Förderung von Bürgerinitiativen. Wer bekommt etwas und warum?

- Mangelnde Transparenz: Die Initiativen selbst wissen nicht, welche Förderungen andere Initiativen bekommen und warum. Ein Stadtteilstiftungs könnte dies offen legen.

Problem der neuen Ortsteile

Der Weg in die neuen Ortsteile ist für die Verwaltung lang (...und umgekehrt). Es gibt einen großen Bedarf und viele Konflikte über die Verwendung von Geldern.

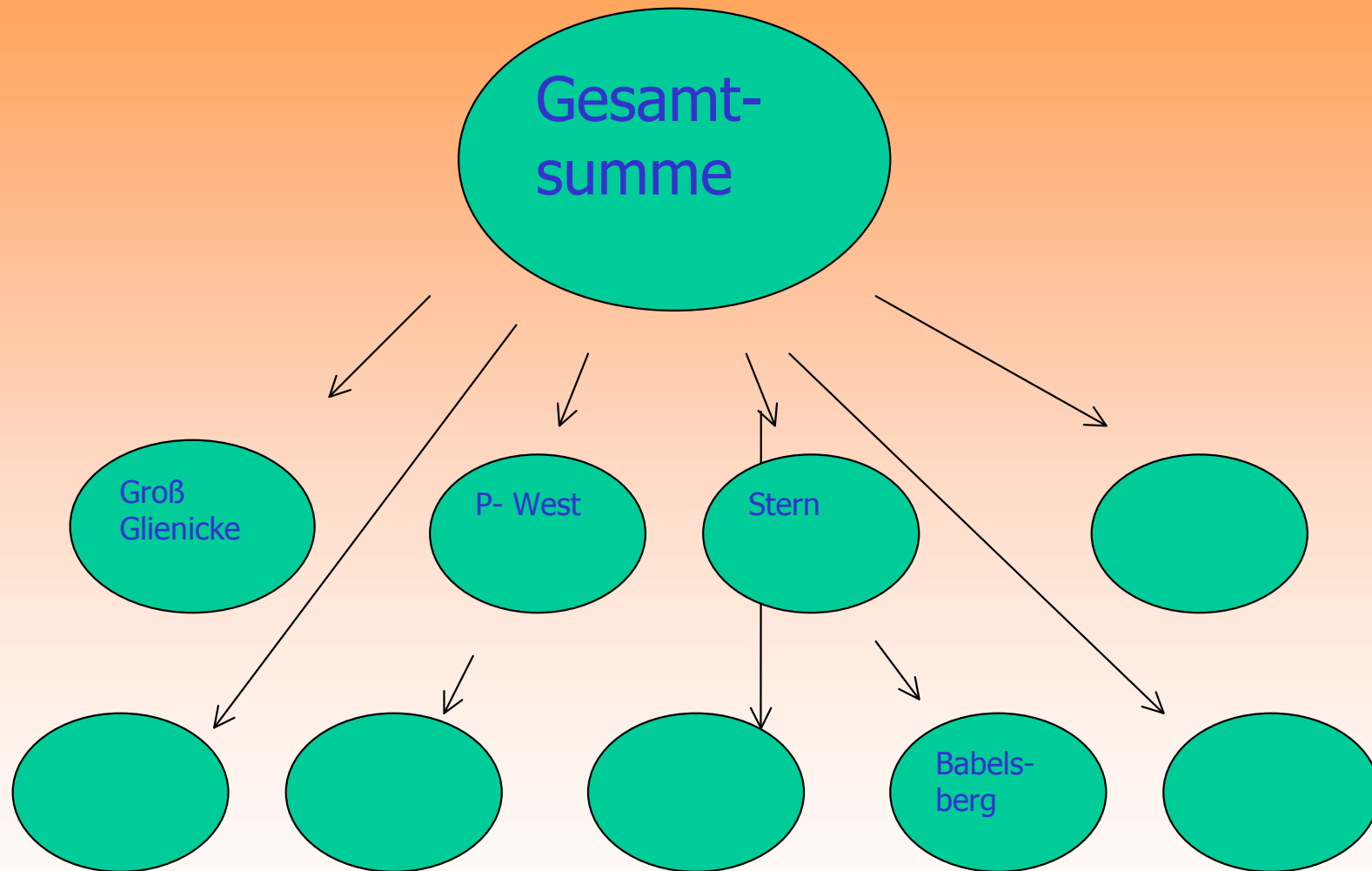
Ein Bürgerhaushalt ist aufgrund mangelnder Mittelbereitstellung 2009 in Groß Glienicke gescheitert.

Dezentralisierung des Budgets kann Ortsteile stärken.

II. Das Verfahren!

Basiert auf Erfahrungen mit Berliner Bürgerjurys und Quartiersfonds in Frankreich und anderen Ländern.

Grundprinzip: Quartiersfonds in den Stadtteilen und neuen Ortsteilen



Einteilung ist kleinteiliger als die bisherigen Sozialräume!

Verteilung der Gelder

Summe für die einzelnen Quartieren kann variieren. Eine Verteilung kann sich orientieren an Kriterien wie:

- Anzahl der Einwohner
- Qualität der vorhandenen Infrastruktur
- Zahl der Sozialhilfe-/Hartz IV-Empfänger
- etc.

Für Quartiere/Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf können Gelder aus spezifischen Programmen eingeworben werden, die dem Quartier zusätzlich zur Verfügung stehen.

Wer entscheidet und wie?

Je nach Rahmenbedingungen der Stadtteile:

a) Offene Abstimmung via Bürgerversammlung und Internet
(Stadtteile mit hoher Mobilisierungskraft)

b) Bürgerjury: Personen, die per Zufallsauswahl bestimmt
worden sind. (Stadtteile mit geringer Mobilisierungskraft)

Integration in den bisherigen Bürgerhaushalt

Kopplung der Ebenen: Quartiersfonds ergänzen den Bürgerhaushalt. Eine Diskussion über gesamtstädtische Prioritäten soll weiterhin möglich sein.

Vorschlagsentwicklung: Die Einreichung der Vorschläge erfolgt auf dem gleichen Weg wie bisher (Bürgerversammlung, Internet und Brief).

Trennung der Ebenen: Vorschläge unter 12.000 Euro werden dem Stadtteilstiftungs fonds zugeordnet. Vorschläge über diesen Betrag der gesamtstädtischen Ebene.

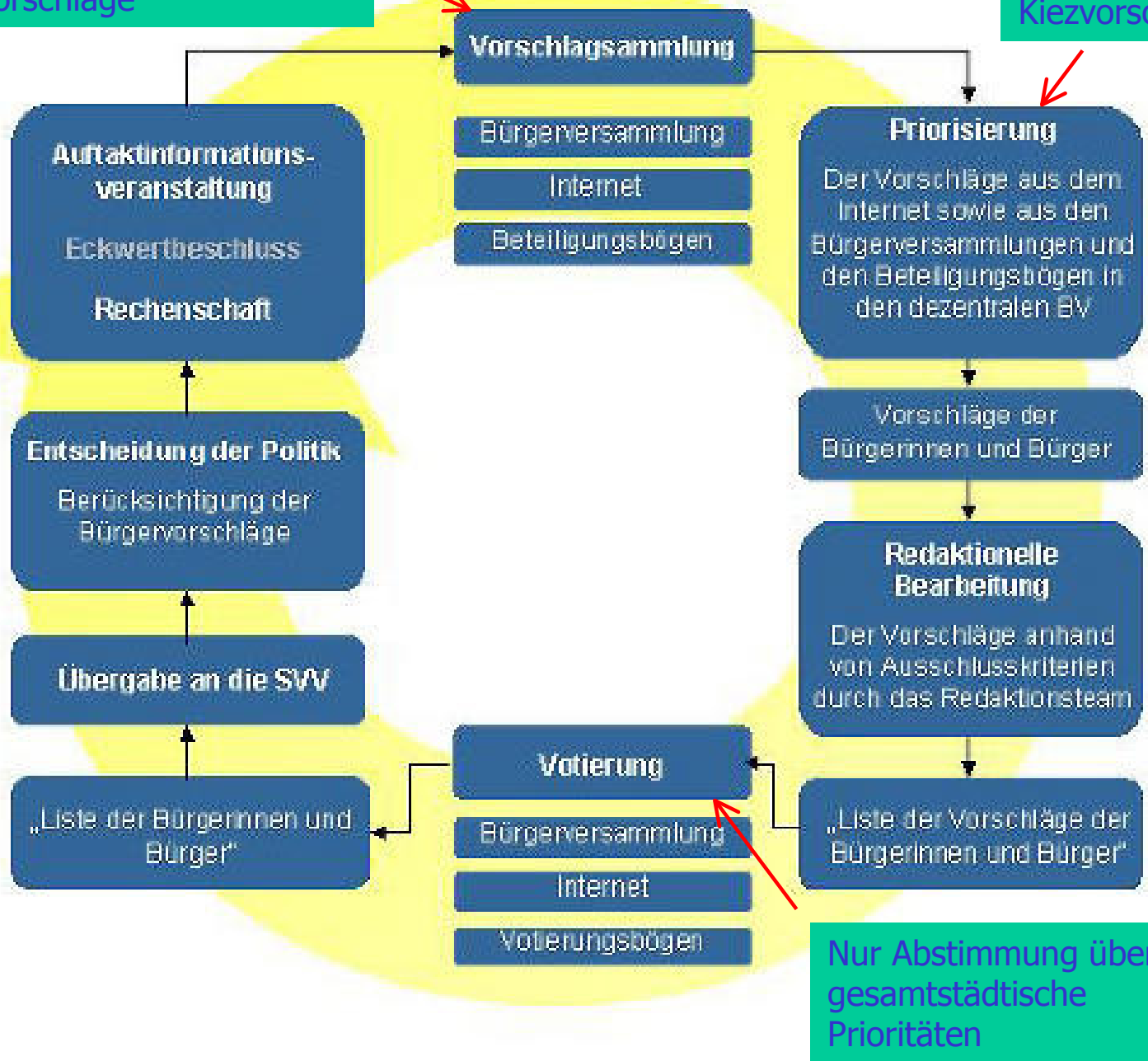
Finanzierung: Hauptsächlich Delegation von Budgets aus den Fachbereichen und Teilen des Haushalts, die bisher vom Bürgerhaushalt betroffen sind. Zusätzlich können Mittel aus Landes-, Bundes- und EU-Programmen eingeworben werden.¹³

Umsetzung

Integration in den Ablaufplan des Bürgerhaushalts

Ergänzung um die Kategorie „Kiezzvorschläge“

Getrennte Abstimmung über die Kiezzvorschläge



Nur Abstimmung über gesamtstädtische Prioritäten

Auf der Homepage Stadtteillisten in das Menü integrieren

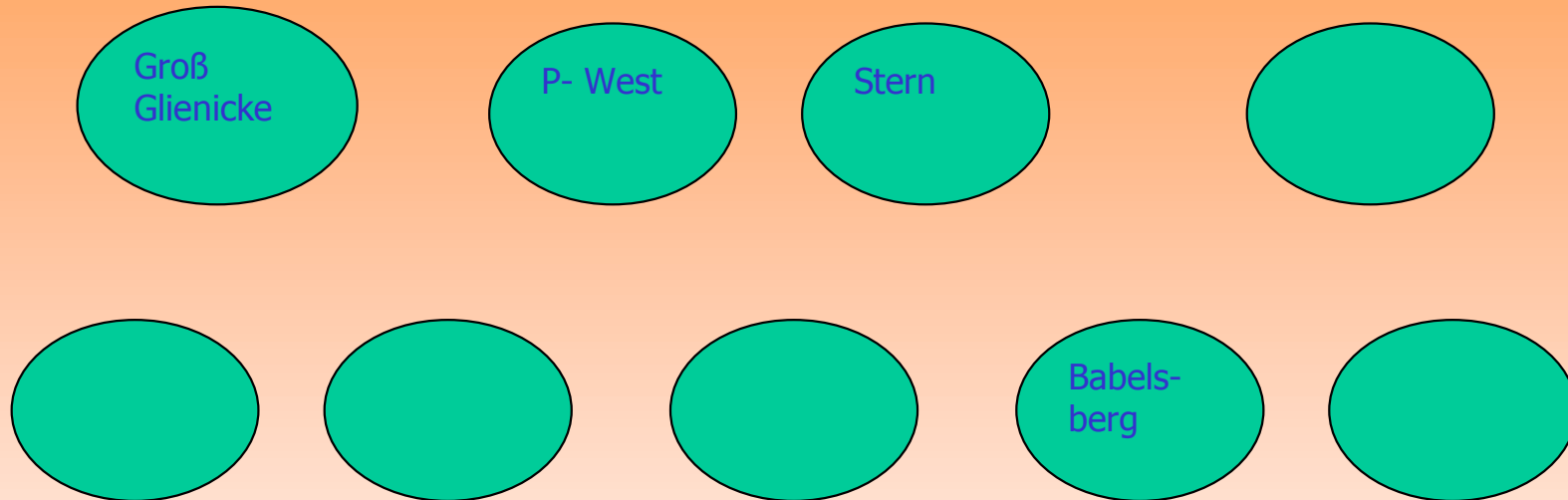
Stadtteillisten

- Stern
- P. West
- Babelsberg
- G. Glienicke
- etc.

The screenshot shows the website 'Potsdam.de' with the following elements:

- Header:** 'Startseite - Bürgerhaushalt - Vorschläge...' and navigation links: 'Aktuelles | Veranstaltungen | Kontakt / Impressum | E-Mail-Service'. A search bar contains 'Suchbegriff' and a 'Suchen' button.
- Logo:** 'POTSDAM' logo with a stylized sun and waves.
- Navigation:** 'Potsdam entdecken', 'Rathaus Online', 'Bürgerhaushalt', 'Aktuelles', 'Der Potsdamer Haushalt', 'Über den Bürgerhaushalt', 'Beteiligungsgegenstände', 'Vorschläge lesen', 'Liste aller Vorschläge', 'Liste der Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger', 'Ergebnis', 'Anmeldung', 'Downloads', 'Archiv', 'Kontakt'. A red arrow points to 'Liste aller Vorschläge'.
- Content Area:**
 - Vorschlagsauswahl Bürgerhaushalt 2010**
 - Text: 'Hier können Sie mittels der Eingabe vorgegebener Kriterien, gezielt nach Vorschlägen suchen. So können Sie beispielsweise direkt nach der Vorschlagsnummer oder einem Wort, das in Ihrem Vorschlag vorkommt suchen. Um alle Vorschläge zu lesen, starten Sie die Suchfunktion ohne Eingaben.'
 - Download: ["Liste aller eingereichten Vorschläge"](#) (PDF - 772 KB)
 - Vorschläge filtern** (filter box):
 - Nur Vorschläge der "Liste der Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger" anzeigen (Vorschlagsvotierung zum Bürgerhaushalt 2010)
 - Nur Vorschläge zur Haushaltssicherung anzeigen
 - nach Betreff:
 - nach Herkunft:
 - nach Beteiligungsgegenstand:
 - Suchbegriff:
 - Abschicken button
- Footer:** 'Intern' logo.

Bürgerversammlungen



**Zahl der dezentralen Versammlungen ausweiten und
Vorschläge nach Stadtteilbezug und Gesamtstadt
sortieren.**

Einführung

Empfehlung der AG Bürgerhaushalt



Beschluss der
Stadtverordnetenversammlung!

Entscheidung auch über die Höhe der Finanzierung.
1 Prozent des Stadthaushaltes (5 Mio. Euro). Mehr
oder weniger?

Vielen Dank!